Hessischer Pétanque-Verband

# Diskussionspapier

# Konzept zur Weiterentwicklung des Trainingsbetriebs und der Trainerentwicklung im HPV 2026–2030

## 1 Ausgangslage

### 1.1 Ergebnisse der Vereinsbefragung

40 Vereine haben sich beteiligt.
Davon verfügen:

- 33 Vereine (82,5 %) über einen regelmäßigen Trainingsbetrieb
- 7 Vereine (17,5 %) über keinen Trainingsbetrieb

Die Trainingsorganisation erfolgt überwiegend durch:

- engagierte Vereinsmitglieder
- Sportwarte
- Mannschaftsverantwortliche
- lizenzierte Trainer

Trainiert werden:

- Ligaspieler
- Freizeitspieler
- Anfänger
- Jugendliche und Kinder
- Interessierte Nichtmitglieder
- Inklusionsgruppen

### 1.2 Inhalte der Trainingsangebote

In vielen Vereinen werden bereits vermittelt:

- Legen
- Schießen
- Technik
- Taktik
- Verhalten auf dem Platz
- Freundschaftsspiele
- freies Spiel

Mehrere Vereine arbeiten bereits mit strukturierten Trainingsformen und Ateliers.

### 1.3 Ergebnisse der Trainerbefragung

Es haben sich 9 lizenzierte Trainer beteiligt:

- 5 Trainer C Leistungssport

- 3 Trainer C Breitensport
- 1 Trainer B

Besonders wichtig:

- 5 Trainer sind bereit, den HPV aktiv zu unterstützen.
- 4 weitere können sich dies grundsätzlich vorstellen.

Damit verfügt der HPV bereits über einen Trainerpool, der landesweit eingesetzt werden kann.

# 2 Bewertung der aktuellen Situation

## 2.1 Stärken

- Trainingsbetrieb vorhanden
- Die Mehrheit der Vereine trainiert bereits regelmäßig.
- Hohe Eigeninitiative
- Viele Vereine organisieren Training ohne direkte Unterstützung des Verbandes.
- Es gibt spezielle Frauen- und Männertrainings

### 2.1.1 Trainerressourcen vorhanden

Es existieren bereits lizenzierte Trainer mit:

- Leistungsportkompetenz
- Breitensportkompetenz
- Erfahrung im Jugend- und Kinderbereich
- Erfahrung in der Inklusion
- Erfahrung in der Kaderarbeit

### 2.1.2 Hohe Bereitschaft zur Mitarbeit

Die Trainerbefragung zeigt eine überraschend hohe Bereitschaft zur Unterstützung von:

- Vereinstrainings
- Trainerfortbildungen
- Kadermaßnahmen
- Sichtungen
- Jugendmaßnahmen
- Maßnahmen für Kinder

---

## 2.2 Schwächen

### 2.2.1 Keine landesweite Trainingsstruktur

Jeder Verein arbeitet weitgehend für sich.
Es fehlen:

- gemeinsame Standards
- Trainingskonzepte
- Übungssammlungen
- Austauschformate

### 2.2.2 Zu wenig Trainerentwicklung

Neue Trainer entstehen meist zufällig.
Es gibt keinen strukturierten Weg:
Spieler → Helfer → Trainer → Lizenztrainer

### 2.2.3 Ungleichmäßige Verteilung

Einige Vereine verfügen über qualifizierte Trainer.
Andere Vereine haben:

- keine Trainer
- keine Übungsleiter
- keine Ausbildungsmöglichkeiten

### 2.2.4 Finanzielle Hürden?

"Ausbildung wäre interessant, ist aber teuer."

# 3 Strategische Handlungsfelder

## 3.1 Handlungsfeld 1: Trainernetzwerk HPV

**Einrichtung eines HPV-Trainerpools**
Die vorhandenen Trainer werden in einer zentralen Datenbank erfasst.
Erfasst werden:

- Qualifikation
- regionale Verfügbarkeit
- Einsatzmöglichkeiten
- Fortbildungsinteressen

**Nutzung des Trainerpools**
Unterstützung bei:

- Vereinstrainings
- Jugend- und Kindermaßnahmen
- Sichtungen
- Kadermaßnahmen
- Trainerschulungen
- Volkshochschulmaßnahmen
- Schulsport, ggf. ganztags Angebote

---

## 3.2 Handlungsfeld 2: Trainerassistentenprogramm

Die Befragung zeigt:
Viele Vereine arbeiten mit engagierten Mitgliedern ohne Lizenz.
Genau hier liegt das größte Entwicklungspotenzial.
Zwischen heutigen Vereinshelfern und C-Lizenz fehlt derzeit eine Entwicklungsstufe

### 3.2.1 Einführung „Trainerassistent HPV“

Zielgruppe:

- Mannschaftsführer
- Sportwarte
- engagierte Spieler
- Jugendbetreuer

Umfang:
1–2 Tage
Inhalte:

- Train-the-Trainer
  - Unterstützung durch zentrale Maßnahmen und erfahrene Trainer
- Trainingsorganisation
- Grundlagen Technikvermittlung
- einfache Trainingsformen
- Gruppenführung

Ziel:
20–30 neue Trainerassistenten pro Jahr.

---

## 3.3 Handlungsfeld 3: HPV-Breitensporttrainer

Siehe auch Punkt 5: Ausbau / Verzahnung mit dem Breitensport

**HPV-Breitensporttrainer**
Schwerpunkte:

- Anfängertraining
- Mitgliedergewinnung
- Vereinsangebote
- VHS-Kurse
- Schnupperangebote

Inhalte:

- Methodik
- Trainingsplanung
- Motivation
- Vereinsentwicklung

HPV-Breitensporttrainer ist vorhanden. Es gibt regelmäßig Trainings für Frauen und Männer

## 3.4 Handlungsfeld 4: HPV-Leistungssportentwicklung

Ausrichtung muss geklärt werden:

- Frauen auf jeden Fall
- Männer / Mix
- Zielgruppe 2. Und 3. Liga

- gezielte Vorbereitung auf Qualifikationen, Meisterschaften und leistungsorientierte Turniere,
- frühzeitige Teamfindung und Teamtests,
- Förderung von SpielerInnen aus dem Mittelfeld mit Entwicklungspotenzial,
- Einbindung leistungsstarker SpielerInnen als sportliche Impulsgeberinnen,
- Möglichkeit von Patenschaften durch erfahrene Spielerinnen zur gezielten sportlichen Begleitung,
- Training in realistischen Wettkampf- und Teamkonstellationen,
- Rollenklärung innerhalb eines Teams,

- taktische Abstimmung, Kommunikation und Spielverständnis,

### 3.4.1 Verzahnung mit der Leistungssportbereich

- Kader und HPV-Bundesliga- und 1. Liga Mannschaften ausgenommen
    - Kader wird weiterhin gesetzt
    - Unterstützung Bundesliga und 1. Liga bei Bedarf und Anfrage

---

## 3.5 Handlungsfeld 5: C-Lizenz-Offensive

Mehrere Vereine haben Interesse an:

- Train-the-Trainer als Grundlage
    - Interessierte Trainerassistenten
- Übungsleiter-C-Lizenz

Der HPV sollte jährlich Kandidaten gezielt ansprechen und begleiten.
**Ziel**
Bis 2029:

- mindestens 15 neue C-Trainer

---

## 3.6 Handlungsfeld 6: Trainer und -Assistenten-fortbildung

Die Befragung zeigt deutliche Interessen an:

- Techniktraining
- Taktik und Coaching
- Mentaltraining
- Jugendtraining
- Regelkunde
- Train-the-Trainer

### 3.6.1 Jährliches Fortbildungsprogramm

Empfehlung:
3-4 Module pro Jahr
Beispiele:

1. Techniktraining modern gestalten
2. Taktik und Coaching
3. Jugend und Nachwuchs
4. Train-the-Trainer

Geplante Maßnahmen 2026
2-3 Jugend- und Kindertrainings bereits zu Beginn des Jahres
Fortführung in der Halle Ende 2026

Durchführung eines landesweiten Männertrainings zur Förderung des leistungsorientierten Breitensports und des vereinsübergreifenden Austauschs.

Durchführung von Frauentrainings zur gezielten Förderung von Spielerinnen, zur Vernetzung der Frauen im HPV sowie zur Gewinnung neuer Teilnehmerinnen für den Ligaspielbetrieb und weiterführende Trainingsangebote.

Diese Maßnahmen dienen gleichzeitig der Talentsichtung und der Motivation für eine spätere Trainer- oder Übungsleitertätigkeit.

---

# 4 Ausbau / Verzahnung mit dem Breitensport

## 4.1 VHS-Projekt

VHS-Kurse werden neben der Quelle für neue Mitglieder zur Trainerquelle.
Ziel:
Aus interessierten Kursleitern entwickeln sich:

- Trainerassistenten
- C-Trainer

Trainerassistenten und C-Trainer nutzen VHS-Kurse als Erweiterung ihrer Trainingsmöglichkeiten

## 4.2 Frauenförderung

Die Ergebnisse der Befragungen zeigen, dass Frauen im Trainings- und Wettkampfbetrieb weiterhin unterrepräsentiert sind.
Seit 5 Jahren gibt es bereits im Breitensportprogramm Angebote für Frauentrainings und verbindet Training, Spielpraxis und Vernetzung

Daher sollen ab 2027 weiterhin regelmäßig spezielle Angebote für Spielerinnen geschaffen werden.

Geplant sind:

- jährlich mehrere zentrale Trainingstermine für Frauen,
- vormittags angeleitetes Training mit begrenzter Teilnehmerinnenzahl,
- nachmittags offenes Super-Mêlée-Turnier zur Vernetzung,
- Teilnahme auch ohne Lizenz oder Vereinsmitgliedschaft möglich,
- Förderung von Austausch, Spielpraxis und vereinsübergreifenden Kontakten,
- Stärkung der Sichtbarkeit von Frauen im HPV
- Einbindung erfahrener Spielerinnen und Trainerinnen (Modell 2 plus 1)
- Aufbau eines vereinsübergreifenden Netzwerks
- Gewinnung zukünftiger Trainerinnen und Funktionsträgerinnen

Das Frauentraining soll langfristig ein fester Bestandteil des HPV-Jahresprogramms bleiben.

Aufbau eines Leistungsbereiches bzw. Kaders
Im Mittelpunkt stehen:

- gezielte Vorbereitung auf Qualifikationen, Meisterschaften und leistungsorientierte Turniere,
- frühzeitige Teamfindung und Teamtests,
- Förderung von Spielerinnen aus dem Mittelfeld mit Entwicklungspotenzial,
- Einbindung leistungsstarker Spielerinnen als sportliche Impulsgeberinnen,
- Möglichkeit von Patenschaften durch erfahrene Spielerinnen zur gezielten sportlichen Begleitung,
- Training in realistischen Wettkampf- und Teamkonstellationen,

- Rollenklärung innerhalb eines Teams,
- taktische Abstimmung, Kommunikation und Spielverständnis,

Aufbau eines erweiterten Kreises leistungs- und wettkampforientierter Spielerinnen

---

## 4.3 Liga

Jeder Verein soll mittelfristig mindestens eine Person benennen, die für Training verantwortlich ist (oder keinen- dann Leermeldung)
Nicht zwingend lizenzierter Trainer.
Aber:
verantwortliche Ansprechperson für Trainingsentwicklung.

---

## 4.4 Jugend und Kinder

Jugendbetreuer werden gezielt an die Trainerausbildung herangeführt.
Dies schafft langfristigen Trainernachwuchs.

ähnlich Punkten bei Frauenförderung

## 4.5 Wintertraining

Angebot an die Vereine, den Trainings- und Spielbetrieb im Winter aufrecht zu erhalten. Der HPV organisiert Hallen, in denen Trainer, Trainer-Assistenten der Vereine strukturiert trainieren können.

---

# 5 Organisatorische Verankerung

## 5.1 Einrichtung eines Referats „Trainerentwicklung und Ausbildung“

Aufgaben:

- Trainerpool betreuen
- Ausbildungen koordinieren
- Fortbildungen organisieren
- Fördermittel nutzen
- Kooperation mit DPV und LSB Hessen

## 5.2 Ziele (KPI´s) bis Ende 2030

- 100 % der Vereine haben Zugang zu Trainingsunterstützung
- mindestens 40 Trainerassistenten
- mindestens 15 neue C-Trainer
- mindestens 2 Trainerfortbildungen pro Halbjahr durch den HPV organisiert
    - oder 3-4 pro Jahr
- weiterhin 2-3 Jugend- und Kindertrainings pro Jahr
- weiterhin 3-4 Männertrainings plus Leistungstrainings
- weiterhin 4-6 Frauentrainings plus Leistungstrainings
- landesweite Trainer-/Trainer-Assistentendatenbank vollständig aufgebaut

- mindestens 15 Trainer und -Assistenten stehen für vereinsübergreifende Einsätze zur Verfügung
- jeder Verein benennt mindestens einen Trainingsverantwortlichen
- 2-3 B-Trainer ausgebildet und unterstützend tätig

---

# 6 Dere Weg dahin - Maßnahmenplan 2027–2030

## 6.1 2027

Trainer-/Assistenten-pool aufbauen
Trainer-/Assistenten-Datenbank erstellen
erster Trainerassistenten-Lehrgang
zwei Fortbildungsmaßnahmen durchführen
HPV-Breitensporttrainer unterstützen
weiterhin Durchführung landesweite Männertrainings
weiterhin Durchführung landesweiten Frauentrainings
weiterhin Jugend- und Kindertraining
HPV-Leistungssportentwicklung mit Trainern etablieren
Wintertraining
Sichtung für C- und B-Trainer -Kandidaten

## 6.2 2028

erste C-Lizenz-Kohorte begleiten
regionale Trainernetzwerke ausbauen
weiterhin Durchführung landesweite Männertrainings
weiterhin Durchführung landesweiten Frauentrainings
Ausbau Jugend- und Kindertraining
HPV-Leistungssportentwicklung
Sichtung für C- und B-Trainer -Kandidaten
HPV-Leistungssportentwicklung mit Trainern weiterführen
Wintertraining etablieren

## 6.3 2029

Ausbau der Trainerassistenten-Ausbildung
weitere C-Lizenz-Kandidaten fördern
Verstärkung der Vereinsberatung im Trainingsbereich
Winter- Leistungs-, Jugend- Kinder, Frauen- und Männertrainings als fester Bestandteil des Jahresprogramms etablieren und terminieren

## 6.4 2030

Evaluation des Gesamtkonzeptes
Überprüfung der Zielerreichung
Verstetigung erfolgreicher Maßnahmen
Entwicklung einer Anschlussstrategie 2031–2034
dauerhaft arbeitendes HPV-Trainernetzwerks

# 7 Fazit

Mit dem Zeithorizont **2027–2030** wird aus einer reinen Traineroffensive ein nachhaltiges Entwicklungsprogramm für den gesamten Verband. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vernetzung vorhandener Kompetenzen, dem systematischen Aufbau neuer Trainer und der dauerhaften Verankerung von Fortbildungs-, Jugend- Kinder, Frauen- und Männertrainingsangeboten im HPV. Dadurch entsteht bis 2029 eine belastbare Trainings- und Trainerstruktur, die sowohl den Breitensport als auch die Leistungsentwicklung im hessischen Pétanque langfristig stärkt.